



## Vereinsreise 2005 - Kürbisausstellung Seegräben

Die Wetteraussichten klangen nicht allzu hoffnungsvoll! Aber da keine mehrstündige Wanderung angesagt war, sollte uns das nicht weiter beunruhigen. Pünktlich um 8.26 Uhr fuhren wir mit dem Zug Richtung Zürich, nach zweimal Umsteigen erreichten wir um 9.45 Uhr Aatal im Zürcher Oberland. Nach kurzem Suchen fanden wir den Weg und bei erfrischendem Regenwetter spazierten aufwärts nach Seegräben zur Jucker Farmart.

Prächtige, mit Kürbis geschmückte Holztiere begrüßten uns schon vor der Farm. Danach Kürbisse in allen Formen, Farben und Grössen. Nur zuerst hatten wir gar keine Augen für diese Pracht, denn Mister Schweiz "Renzo Blumenthal" war heute ebenfalls zu Gast auf der Jucker Farmart und da wollten wir natürlich zuerst ein Foto zusammen mit ihm für unsere Homepage, was er natürlich gerne machte, bei soviel weiblichem Charme!

Danach hatten wir genug Zeit um all die vielen Kürbisse und deren Erzeugnisse bewundern. Einige genossen zuerst den heissen Kaffee im geheizten Tenn. Da an diesem Sonntag die Schweizermeisterschaft im Kürbis wägen angesagt war, gehörten auch noch andere Attraktionen zum Anlass. Die Kürbis-Regatta tönte viel versprechend und so pilgerten wir Richtung Ufer des Pfäffikersees um uns diesen Spass nicht entgehen zu lassen. Schon das Wassern der Kürbisse war eine Sensation, denn es schien kaum möglich, dass da noch jemand reinsitzen konnte ohne gleich das ganze Kürbisboot zum kentern zu bringen. Aber oh Wunder, alle vier Teilnehmer stiegen in ihre "Boote" und paddelten nach dem Startschuss los. Es galt einen Kürbis in ca. 50 Meter Entfernung zu umrudern und wieder zur Anlegestelle zurückzukehren. War ja klar, dass wir unseren Bündner Renzo kräftig unterstützten, und es reichte am Schluss zum Sieg für ihn!

Später durften wir uns dann am grossen Mittagsbüffet bedienen. Kürbissuppe, Kürbisreispfanne, Kürbisbratwürste und Kürbisdessert gab es da zum Essen und auch sonst noch ein paar Köstlichkeiten ohne Kürbisgrundlage. Einige genossen es im gemütlichen Tenn im Trockenen zu bleiben, andere bestaunten das Wägen der Riesenkürbisse. Mit einem 417,6 kg! schweren Kürbis wurde der aktuelle Schweizerrekord gebrochen und der Gärtner dieses Prachtexemplars darf sich damit nun auch noch an den Europameisterschaften messen.

Nachdem wir uns noch mit Erzeugnissen der Farmart eingedeckt hatten, machten wir uns zu Fuss wieder auf den Rückweg zum Bahnhof. Mit der S-Bahn gings diesmal Richtung Zürich HB, danach mit dem Schnellzug zurück nach Landquart.

Ein gelungener Ausflug, trotz Dauerregens, den wir wieder erleben konnten! Herzlichen Dank Martina Hartmann für die Organisation.

Wer diesmal nicht dabei war und es jetzt bereut, es gibt Fotos auf [www.dtvlandquart.ch](http://www.dtvlandquart.ch) und [www.juckerfarmart.ch](http://www.juckerfarmart.ch). Und Übrigens, nächstes Jahr gibt's wieder eine DTV-Reise!

3.10.2005/kru